

Kapitel 8

Saulos verfolgt die Versammlung

<p>Apg 8:1 Saulos aber war mit seiner ^d Be- seitigung einverstanden. An je- nem ^d Tag entstand aber <i>eine</i> große Verfolgung gegen die Versammlung ^d in Jerusalem. Alle aber wurden in die Gegen- den <i>von</i> ^d Judäa und Samaria zerstreut, außer die Apostel.</p>	<p>Apg 7.58; 22.20; 11.19; Mt 10.23</p>	<p>σαῦλος δὲ ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ διωγμὸς μέγας ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν ἱεροσολύμοις πάντες * διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρας τῆ ς ἰουδαίας καὶ σαμαρίας πλὴν τῶν ἀποστόλων *A τε; B - δε</p>
<p>Apg 8:2 Gottesfürchtige Männer aber *holten den Stephanos zusam- men <i>weg</i>, <i>begruben ihn</i>, und machten <i>aufgrund von</i> ihm <i>ein</i> großes Wehklagen.</p>	<p>Apg 2.5; Joh 11.31-35</p>	<p>*συνεκόμισαν δὲ τὸν στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς καὶ ἐποίησαν κοπετὸν μέγαν ἐπ' αὐτῷ</p>
<p>*Hinweis zur Übersetzung: κομίζω (<i>komizō</i>) – hohlen, herbeibringen, herbeitragen; hier im Sinne von "weg- holen, um zu begraben".</p>		
<p>Apg 8:3 Saulos aber richtete die Ver- sammlung zugrunde, gemäß den Häusern eindringend. Au- ßerdem schleppte er Männer und Frauen fort und überlieferte <i>sie</i> ^hins Gefängnis.</p>	<p>Apg 9.1,13,21; 22.4,19,20; 26.10,11; 1Kor 15.9; Gal 1.13; Phil 3.6; 1Tim 1.13</p>	<p>σαῦλος δὲ ἐλυμαίνετο τὴν ἐκκλησίαν κατὰ τοὺς οἴκους εἰσπορευόμενος σύρων τε *τοὺς ἄνδρας καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυλακὴν *fehlt in κ^oAB</p>
<p>Apg 8:4 Die Zerstreuten nun gingen um- her und evangelisierten das Wort.</p>	<p>Apg 11.19; 1Thes 2.2</p>	<p>οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες *ἦλθον εὐαγγελιζόμενοι τὸν λόγον *κ^oAB - διἦλθον</p>

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Verfolgung: Wer ernst macht und konsequent ist, stört die anderen in ihrer unheiligen Ruhe. Reden allein stört nicht – aber konsequentes Handeln!

2Tim 3.12 – "Alle aber auch, die *gott*wohlernd leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden."

- 1Petr 5.10 – Verfolgung und Leiden gehören zur Zubereitung der Heiligen.
Mt 25.40 – Die Verfolgung der Glieder des Christusleibes, ist in Wahrheit die Verfolgung des Hauptes.
Mt 23.34; Joh 15.20 – Solche Verfolgung war vorhergesagt.
Apg 14.22; 1Thes 3.4 – Auch die Apostel haben den Glaubenden gesagt, dass man durch viel Trübsal in die Regenschaft Gottes eingeht.
Mk 10.29,30; 2Kor 4.8-10 – Solche Verfolgung hat Verheißung.
2Kor 4.17 – Diese Drängnisse bewirken Herrlichkeit!

Stephanos – s. bei Apg 6.5 (KK).

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Saulos aber richtete die Versammlung zugrunde:

- Apg 26.11; 1Kor 15.9; Phil 3.6; Gal 1.13 – Paulos hat mehrfach selber auf seinen fundamentalistischen Eifer hingewiesen.
1Tim 1.13 – Trotzdem "... ist ihm Erbarmen widerfahren".

Die Zerstreuten ... evangelisierten:

- Phil 1.14 – Durch die Gefangenschaft des Apostels Paulus wurden die übrigen ermutigt, selbst "... um so mehr zu wagen, das Wort Gottes ohne Furcht zu reden".
2Tim 2.9 – Durch die vermehrte Aktivität der Brüder zeigte sich, dass das Wort Gottes nicht gebunden ist.

Das Wirken des Philippos und der Magier Simon

Apg 8:5 Philippos aber kam hinab ^h in eine Stadt ^d Samarias <i>und</i> heroldete ihnen den Christus.	Apg 6.5; 8.35-40; 21.8; 17.2,3	φίλιππος δὲ κατελθὼν εἰς τὴν πόλιν τῆς *καισαρίας ἐκήρυσεν αὐτοῖς τὸν χριστόν *κ ^o AB - σαμαρείας
Apg 8:6 Die Volksmengen aber achteten einmütig auf die von Philippos gesagten <i>Worte</i> , indem sie zuhörten und die Zeichen erblickten, ^w die er tat.	Apg 13.44; Joh 2.23; 4.39-42	προσεῖχον δὲ οἱ ὄχλοι τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ φιλίππου ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει

<p>Apg 8:7 Denn <i>von</i> vielen, die unreine Geister hatten, kamen <i>diese mit</i> lauter Stimme schreiend heraus. Und viele Gelähmte und Hinkende wurden geheilt.</p>	<p>Mt 11.5; Mk 16.17,18; Apg 5.16</p>	<p>πολλοὶ γὰρ τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα βοῶντα φωνῇ μεγάλη ἐξήρχοντο πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ ἐθεραπεύθησαν</p>
<p>Apg 8:8 Es wurde aber viel Freude in jener^d Stadt.</p>	<p>Apg 13.48,52; Lk 2.10,11; Joh 16.22</p>	<p>ἐγένετο δὲ πολλὴ χαρὰ ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ</p>

Philippos – Pferdefreund, Pferdliebhaber (NdB);

«Pferdefreund». 1.) Apostel aus Bethsaida (Matth.10.3; Mark. 3.18; Luk. 6.14).

2.) Einer der sieben Diakonen (Apostelg. 6. 5; 8. 5; 21. 8). 3.) Sohn Herodes des Großen und der Kleopatra (Matth. 16. 13; Mark. 8. 27; Luk. 3. 1). 4.) Der in Matth. 14. 3; Mark 6. 17; Luk. 3. 19 genannte Philippus wird vielfach als erster Gatte der Herodias angesehen (AMNL).

Außer in Verbindung mit verschiedenen Aufzählungen (Mt 10.3; Mk 3.18; Lk 6.14; Apg 1.13), sind von Philippos folgende Begebenheiten bekannt:

- Joh 1.43-48 – Seine Berufung und sein (erstes) Zeugnis mit der Aufforderung: "Komm und sieh"!
- Joh 6.5-7 – Als Jesus ihn bezüglich der Beschaffung von Broten für die 5000 Anwesenden prüfte.
- Joh 12.21,22 – Als einige Hellenen Jesus sehen wollten, und Philippus Ihn zusammen mit Andreas fragte.
- Joh 14.8,9 – Als er Jesus bat, ihnen den Vater zu zeigen.

Den Christus herolden (κηρύσσω [kärýssō]):

- Röm 1.16 – Die Verkündigung des Christus und das damit verbundene Heilsziel ist das Evangelium!
"Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist Gottes Vermögens-*Kraft* zur Rettung jedem Glaubenden, dem Juden, außerdem vorher auch dem Hellenen."

Warum ist denn das Evangelium Gottes Vermögens-Kraft (grie. *dynamis*)? Ohne das Geschehen auf Golgatha und die Auferstehung unseres Herrn, hätte Gott kein "Vermögen", Sein Heilsziel zu erreichen, weil die Rechtsgrundlage dafür fehlen würde.

Das e i n e Evangelium hat unseren Herrn Jesus Christus zum Inhalt.

- Eph 1.13 – **Das** Evangelium ist ein Evangelium der Rettung. Der Retter ist Christus. Er ist Mittelpunkt **des** Evangeliums.
- 2Petr 3.15 – Von der gleichen Rettung redet auch Petrus.
- 1Tim 1.11 – **Das** Evangelium ist: "Das Evangelium der Herrlichkeit des glückseligen Gottes."

Könnte Gott glücklich sein, wenn der größte Teil Seiner Schöpfung verloren bliebe? Wäre das überhaupt ein "Evangelium"? Das Wort heißt doch "gute Nachricht"! Wo ist die gute Nachricht, wenn die Mehrheit der christlichen Prediger recht hätte, die von einer endlosen Höllenqual reden? Nein! Wenn Gottes Gerichte auch für viele schrecklich sein werden, sie sind nicht endlos! Gott ist ein Gott des Maßes (2Kor 10.13), und damit sind auch Seine Erziehungsmaßnahmen gerecht und angemessen.

"Denn also liebt Gott den Kosmos, sodass er seinen alleiniggewordenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern äonisches Leben habe. Denn Gott sandte seinen Sohn nicht in den Kosmos, auf dass er den Kosmos richte, sondern auf dass der Kosmos durch ihn gerettet werde." (Joh 3.16,17)

Wenn Christus den Kosmos retten wird, kann nichts für immer verloren sein.

viele wurden geheilt:

EH 22.2 – Gottes Heilsziel ist, dass alle "geheilt" werden.
Die Letzten werden ihre Heilung vor den Toren des Neuen Jerusalems erleben.

<p>Apg 8:9 Ein gewisser Mann aber, <i>mit</i> Namen Simon, war vorher in der Stadt, <i>der</i> trieb Magie und brachte die Nation des Samaria außer sich, <i>indem</i> er sagte, selbst etwas Großes zu sein.</p>	<p>Apg 5.36; 8.11; 13.6</p>	<p>ἀνὴρ δέ τις ὀνόματι σίμων προὔπηρχεν ἐν τῇ πόλει μαγέων καὶ ἐξιστάνων τὸ ἔθνος τῆς σαμαρίας λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν</p>
<p>Apg 8:10 Auf "den achteten alle, von klein bis groß, <i>und</i> sagten: Dieser ist die Vermögenskraft ^d Gottes, die <i>die</i> "große" genannt wird.</p>	<p>Apg 14.11; 19.27,28; 28.6</p>	<p>ὧ̄ προσεῖχαν πάντες ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου λέγοντες οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ καλουμένη μεγάλη</p>
<p>Apg 8:11 Sie achteten aber auf ihn, weil er sie lange Zeit <i>mit</i> den Magien außer sich gebracht hatte.</p>	<p>Apg 8.9,13; Gal 3.1</p>	<p>προσεῖχον δὲ αὐτῷ διὰ τὸ ἰκανῶ χρόνῳ ταῖς μαγίαις ἐξεστακεῖν αὐτούς</p>
<p>Apg 8:12 Da sie aber dem Philippus glaubten, <i>der</i> betrifft der Regenschaft ^d Gottes und des Namens Jesu Christi evangelisierte, wurden sowohl Männer als auch Frauen getauft.</p>	<p>Apg 16.33,34; 18.8</p>	<p>ὅτε δὲ ἐπίστευσαν *τοῦ φιλίππου εὐαγγελιζομένου* περὶ τῆς βασιλείας τοῦ **κυρίου καὶ τοῦ ὀνόματος ἰησοῦ χριστοῦ ἔβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες *κ^οAB - τῷ φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ* **κ^οAB - θεοῦ</p>

<p>Apg 8:13 Aber auch ^d Simon selbst glaubte, und <i>als</i> Getaufter war er beharrlich <i>bei</i> ^d Philippos, <i>und</i> schaute außerdem Zeichen und große <i>Vermögenskräfte</i>, die geschahen, <i>und</i> geriet außer sich.</p>	<p>Apg 8.6,7,9; 19.11</p>	<p>ὁ δὲ σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ φιλίππῳ θεωρῶν τε σημεῖα καὶ δυνάμεις μεγάλας γινομένης *ἐξίσταντο *^κAB - ἐξίστατο</p>
---	-------------------------------	--

Magie treiben – μαγεύω (*mageuō*) 1x – Magie oder Zauberei treiben, ein Zauberer sein.

Magie – μαγεία (*mageia*) 1x – Singular: der Zauber; Plural: magische Künste, Zaubereien.

Vermögenskraft – δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

Philippos – s. bei Apg 8.5 (KK).

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Jo 2.2 u.a. sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Zeichen – s. dazu bei Apg 2.43 (KK); Apg 3.6 (KK); Apg 4.30 (KK).

Zit. wdB: "Die Geschichte von Simon sollte tröstlich sein, denn der Evangelist Philippos wurde eine Zeitlang getäuscht, wenngleich Petrus diese Täuschung als einer durchschaute, der die "Gabe der Unterscheidung der Geister" (1Kor 12.10) besaß. "Der Fürst der Gewalt der Luft" (Eph 2.2) wirkte eifrig an etlichen heidnischen Orten, als das Evangelium verkündet wurde. Es ging hier in Samaria und auch auf Zypern (Apg 13.6) um Zauberei, in Philippi um Wahrsagerei (Apg 16.6) und in Ephesus um böse Geister (Apg 19.15)."

Zit. Fab: "Bei Simon kam es zu einer **E r w e c k u n g**, aber zu keiner **B e k e h r u n g**. Er kam nur "außer sich" (V. 13), statt, wie der verlorene Sohn (Lk 15.17) in sich zu gehen. Während die redlichen Seelen (V. 12) durch Hören des Wortes zum Glauben kamen (Röm 10.17), ging Simon durchs Sehen der Wunder (V. 13 u. 18) vom Glauben weg in gewinnsüchtige Gedanken hinein, und das Wort fiel unter die Dornen und erstickte (Mt 13.22; 1Tim 6.5,9,10). Deshalb wollen wir uns ja vor Wundersucht hüten. Wunder sind nur Zeichen, die zudem oft missverstanden werden; Worte Gottes aber sind Geist und Leben (Joh 6.63)."

Geistesempfang durch Petros und Johannes

<p>Apg 8:14 Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass ^d Samaria das Wort Gottes aufgenommen hat, sandten sie Petros und Johan-</p>	<p>Apg 2.41; 11.1; 15.4; Mt 13.23</p>	<p>ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι ὅτι ἐδέχεται ἡ σαμαρία τὸν λόγον τοῦ *χριστοῦ ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς πέτρον καὶ ἰωάννην</p>
--	---	---

nes zu ihnen.		* ^κ AB - θεοῦ
Apg 8:15 A/s diese hinabgestiegen waren , beteten sie für sie, damit sie heiligen Geist empfangen,	Apg 2.38	οἵτινες καταβάντες προσήύξαντο περὶ αὐτῶν ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον
Apg 8:16 denn er war noch nicht auf e i n e n von ihnen gefallen. Sie waren aber allein hinein in den Namen des Herrn Jesus getauft worden.	Apg 10.44-46; 11.15-17; 19.2,5,6; 10.47,48; 1Kor 1.13-15	οὐδέπω γὰρ ἦν ἐπ' οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπεπωκόσ μόνον δὲ *ἑβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἰησοῦ * ^κ AB - βεβαπτισμένοι
Apg 8:17 Dann legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen heiligen Geist.	4Mo 8.10; 27.18; 1Tim 4.14; Apg 6.6; 9.17; 13.3; 19.6; Hebr 6.2	τότε ἐπέτιθεσαν τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτούσ καὶ ἐλάμβανον πνεῦμα ἅγιον

Samaria – "Das Gebiet von Samaria lag zwischen Judäa im Süden und Galiläa im Norden; neben der ehemaligen Hauptstadt des Nordreiches, Samaria (vgl. 1Kö 16,23-26), die zur Zeit Jesu Christi durch eine vorwiegend heidnisch besiedelte Stadt Sebaste ersetzt worden war, spielten vor allem die Stadt Sichem und der Ort Sychar eine Rolle. In Samaria lebten die Samariter." (Schl)

zit. PROPHEB 3/263 – "Die Einführung der Idoldarstellungen fand von Samaria ... her in Synagogen statt, die in EH 2.9 u. 3.9 als Synagoge des SATANA'S bezeichnet werden. Es handelt sich ... um Samaritaner, die später unter dem Namen Gnostiker vielfach zum Christentum übertraten, und ihre heidnische Götterwelt in die Bereiche der Christen einschleusten. Samarien und Syrien waren in den Zeiten des dort angesiedelten 10-Stämme-Reiches ... Zentrum des Götzendienstes."

- Joh 4.9 – Juden unter Gesetz verkehrten nicht mit den Samaritern.
- Joh 4.21-24 – Die Anbetung Gottes ist eine Sache des Geistes. Sie ist nicht an Örtlichkeiten gebunden, auch nicht an das irdische Jerusalem.
- Apg 10.28 – Nach Seiner Auferstehung zeigte der Herr dem Petros, dass auch Nichtjuden gerettet werden und nicht als unrein anzusehen sind.
- Joh 4 – Jesus hat in Verbindung mit der Samariterin und in Vorkenntnis dieser Sachlage das schon vor Golgatha demonstriert.

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

waren / sein - ὑπάρχω (*huparchō*) - das Sein als grundwesentliche Darstellung (PF); unten anfangen (DÜ); 1) vorliegen, da sein, vorhanden sein, zur Verfügung stehen, 2) als ein im Hellenistischen weit verbreiteter Ersatz für εἶναι (BW); s. a. Phil 3.20 (KK)

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Jo 2.2 u.a. sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Sie legten die Hände auf – Siehe auf Seite 115 den Auszug aus: "Handauflegung im Lichte der Schrift"; von A. Heller.

Simon will die Autorität des Geistes mit Geld erkaufen

<p>Apg 8:18 Als aber ^d Simon wahrnahm, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wird, brachte er ihnen Geld^{pl} <i>herzu</i></p>	<p>2Kö 5.15,16; Mt 10.8; 1Tim 6.5</p>	<p>ἰδὼν δὲ ὁ σίμων ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδεται τὸ πνεῦμα * προσήνεγκεν αὐτοῖς χρήματα *A - τὸ ἅγιον</p>
<p>Apg 8:19 und sagte: Gebt auch mir diese ^d Autorität, auf dass <i>der</i>, ^wdem ich die Hände auflege, heiligen Geist empfangen.</p>	<p>Apg 8.9-11; Joh 5.44; 3Jo 9</p>	<p>λέγων δότε κάμοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἵνα ὡς ἐάν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας λαμβάνῃ πνεῦμα ἅγιον</p>
<p>Apg 8:20 Petros aber sagte zu ihm: Dein ^d Silbergeld sei zusammen mit dir hinein in Verderben, da du meinst, die Schenkgabe ^d Gottes durch Geld^{pl} zu erwerben.</p>	<p>2Kö 5.16: Dan 5.17; Jes 55.1</p>	<p>πέτρος δὲ εἶπεν πρὸς *αὐτοῦς τὸ ἀργυρίον σου σὺν σοὶ εἶη εἰς ἀπώλειαν ὅτι τὴν δωρεάν τοῦ θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι *κ^oAB - αὐτὸν</p>
<p>Apg 8:21 Dir ist weder <i>Anteil</i> noch <i>Losteil</i> ^d an dieser ^w <i>Wortwirkung</i>, denn dein ^d Herz ist nicht aufrichtig gegenüber ^d Gott.</p>	<p>2Kö 10.15; Ps 78.37</p>	<p>οὐκ ἔστιν σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ ἢ γὰρ καρδία σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖ α ἔναντι τοῦ θεοῦ</p>
<p>Apg 8:22 Denke nun um von dieser deiner ^d Übelhaftigkeit und bitte den Herrn flehentlich, ob dir wohl der Einfall ^d deines ^d Herzens erlassen werden wird.</p>	<p>Apg 17.30; 2Tim 2.25,26; EH 2.21; Hebr 4.12</p>	<p>μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης καὶ δεήθητι τοῦ κυρίου εἰ ἄρα ἀφεθήσεται σοὶ ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου</p>

Apg 8:23 Denn ich nehme wahr, <i>dass</i> du ^h in Galliges <i>der</i> Bitterkeit und Banden <i>der</i> Ungerechtigkeit <i>geraten</i> bist.	Hebr 12.15; 2Petr 2.19	εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον ἀδικίας ὄρω σε ὄντα
Apg 8:24 ^d Simon aber antwortete <i>und</i> sagte: Ihr, bittet flehentlich für mich <i>zum</i> ^d Herrn, damit nicht e i n e s auf mich komme, <i>von</i> ^w denen ihr geredet habt.	1Mo 20.17; 2Mo 10.17; 4Mo 21.7; Jak 5.16	ἀποκριθεὶς δὲ ὁ σίμων εἶπεν δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπ' ἐμὲ ὧν εἰρήκατε
Apg 8:25 Die nun , <i>die</i> das Wort des Herrn bezeugten und sprachen, kehrten ^h nach Jerusalem zurück <i>und</i> evangelisierten außerdem <i>in</i> vielen Dörfern der Samariter.	Apg 18.5; 20.21; 26.22, 23; 28.23,28, 31	οἱ μὲν οὖν διαμαρτυρόμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ *κυρίου ὑπέστρεφον εἰς ἱεροσόλυμα πολλὰς τε κώμας τῶ ν σαμαριτῶν εὐηγγελίζοντο *A - θεοῦ

das Auflegen der Hände – Siehe auf Seite 115 den Auszug aus: "Handauflegung im Lichte der Schrift"; von A. Heller.

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

die Schenkgabe ^d Gottes durch Geld ... erwerben:

AT-Beispiele für Habsucht:

1Mo 3.6,20 – Eva, die Mutter alles Lebenden.

4Mo 22 7,17, – Bileam, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte.
22ff; 2Petr 2.15

Jos 7.20-22 – Achans Habgier hatte Folgen für seine ganze Familie.

2Kö 5.20-27 – Gehasi der Diener Elisas.

NT-Beispiele für Habsucht:

Apg 1.18 – Judas liebte "den Lohn der Ungerechtigkeit".

Apg 5.1-11 – Hananias und Sapphira belogen aus Habsucht die Apostel.

1Tim 6.9,10 – Dies entspricht einer irdischen Gesinnung. "Denn *eine* Wurzel all der Übel ist die Geldliebe, ..."

Herz – καρδιά (*kardia*) – das Herz gilt als Sitz der Beweggründe, wie die nachfolgende Aufstellung eindrücklich zeigt.

Die vier Kategorien der **Herzenssteuerung**:

1. Gefühl:	Freude	Ps 16.9; Joh 16.22
	Schmerz	Röm 9.2
	Erregung	Joh 14.1
	Angst	Kla 1.20 (umwenden) 2Kor 2.4 (Beklemmung, Bedrücktsein)
	Doppelliebe	Apg 21.13 (zu Christus und den Brüdern, desh. der Konflikt)
2. Verstand:	Wissen / Erkennen	Jos 23.14; Spr 22.17; Pred 8. 5; 2Kor 4.6
	Wahrnehmung	Joh 12.40 (verstehen); Eph 4.18 (Verstockung)
	Gedanken	Mt 9.4 (beabsichtigen, überlegen) Hebr 4.12 (Absicht, Gesinnung)
	rationale Kräfte	Mk 2.6 (erwägen, folgern); Lk 24.38 (Erwägungen)
	Stolz, Hochmut	Lk 1.51(stolze Denkart)
3. Wille:	Absichten	1Kö 8.17; Röm 6.17 (Gehorsam) Hebr 4.12 (Absicht, Gesinnung)
	Entscheidungen	2Mo 36.2 (tragen, treiben, etwas zu tun) Kol 3.15 (Schiedsrichter in Herzen)
	Vorsatz	Apg 11.23 (Vorsatz des Herzens) 2Kor 9.7 (dto.)
4. Vertrauen / Treue:	Glaube	Mk 11.23; Röm 10.10; Hebr 3.12 (Herz d. Unglaubens)
	Gehorsam	Apg 7.39
	Ausharren	2Thes 3.5
	Gewissen	Apg 2.37; 1Jo 3.20

Denke um (o. mit), damit der Einfall deines ^d Herzens erlassen werden wird:

Hier geht es nicht um Vergebung der Verfehlungen, für die Christus auf Golgatha allumfassend bezahlt hat. Es geht vielmehr um das Mitdenken mit dem göttlichen Heilshandeln, damit die Erziehungswege Gottes für den Betreffenden möglicherweise "kürzer" werden.

2Tim 2.25,26 "... in Sanftmut die Widerstrebenden erziehend, ob ihnen ^d Gott nicht Mitdenken gebe hinein in Erkenntnis *der* Wahrheit, und sie ernüchtert werden aus der Schlinge des Diabolos heraus, *als* von ihm lebend Gefangenwordene ^hfür ^d jenes (ἐκεῖνος [ekeinos]) Willen."

Anmerkung zu 2Tim 2.25,26:

Wenn es hier heißt: "für" oder w. hinein in "den Willen jenes", entsteht die Frage: Wer ist der "Jene"?

Textbeweis: Grie. ἐκεῖνος (ekeinos) bezeichnet immer das fernere Subjekt [o.a.] und das ist hier im Vers 25 zu finden, nämlich Gott. Das Wort mit "seines" (grie. αὐτος

[autos]) zu übersetzen ist nicht in Ordnung.

Biblischer Beweis: Einen Willen des Diabolos gibt es biblisch nicht. Alles dient dem Willen Gottes, auch Satan. (Hi 1.12; 2.6)

1Kor 5.5; – Hier ähnlich – dem Satan übergeben, um danach gerettet zu werden.
1Tim 1.20

1Kor 11.32; – Der Herr züchtigt die Seinen durch Gericht, damit sie nicht mit dem Kosmos verurteilt werden.
2Kor 6.9;

Hebr 12.6-8

1Petr 4.17

Jes 26.10 – Manche Menschen brauchen die Gefangenschaft unter Satan als Gericht (Zurechtbringung), um dann gemäß dem Willen Gottes ernüchtert zu werden.

EH 3.9 – Gott entscheidet, was in der Synagoge Satans geschieht.

Die nun ... evangelisierten:

Apg 1.8 (KK) s. – "Jedoch ihr werdet *Vermögenskraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz ^d Judäa und Samaria und bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."

Der Dienst und die Entrückung des Philippos

<p>Apg 8:26 <i>Ein Engel des Herrn</i> aber sprach zu Philippos und sagte: Steh auf und geh gegen Mittag auf den Weg, der von Jerusalem ^hnach Gaza hinabgeht. Dieser ist öde.</p>	<p>2Kö 1.3; Ri 6.12; 13.3; Apg 5.19; 10.7, 22; 12.23; 27.23; Hebr 1.14</p>	<p>ἄγγελος δὲ κυρίου ἐλάλησεν πρὸς φίλιππον λέγων ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν *καλουμένην καταβαίνουσαν ἀπὸ ἱερουσαλήμ εἰς γάζαν αὕτη ἐστὶν ἔρημος *fehlt in ^s°AB</p>
<p>Apg 8:27 Und er stand auf und ging. Und nimm wahr! <i>Ein Mann, ein Äthiopier, ein Eunuch, ein Vermögensmächtiger der Kandake, der Regentin der Äthiopier</i>, ^wder über ihren ganzen Schatz <i>eingesetzt</i> war, ^wder gekommen war, <i>um</i> ^hin Jerusalem anzubeten,</p>	<p>Ps 68.32; 87.4; Zeph 3.10; Jer 38.7; 1Kö 8.41,42</p>	<p>καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνασῆς κανθακῆς βασιλείσης αἰθιόπων ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς ἐηλυῖθαι προσκυνῆσων εἰς ἱερουσαλήμ</p>
<p>Apg 8:28 war zurückkehrend und saß auf seinem ^d Wagen und las den Propheten Jesaja.</p>	<p>Ps 1.2,3</p>	<p>ἦν τε ὑποστρέφων καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἄρματος αὐτοῦ * ἀνεγίνωσκεν τὸν προφήτην ἡσαΐαν *^s°B - καὶ</p>

Apg 8:29 Der Geist aber sagte dem Philippos: Komm herzu und schließe dich diesem ^d Wagen an.	Apg 11.12; 13.2-4; 16.6,7; 20.22,23; 1Kor 12.11	εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμα τῷ φιλίππῳ πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἄρματι τούτῳ
--	--	--

Apg 8:30 ^d Philippos aber, <i>der</i> hinzulief, hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sagte: Verstehst du wenigstens, was du liest?	Mt 13.51; Lk 24.44,45	προσδραμῶν δὲ ὁ φίλιππος ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος ἡσαΐαν τὸν προφήτην καὶ εἶπεν ἄρά γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις
---	--------------------------	---

Hinweis zur Übersetzung: Grie. ἀρά (*ara*) – fragend = nicht wahr?
Grie. γε (*ge*) – beschränkend = wenigstens.

Apg 8:31 ^d Er aber sagte: Wie <i>sol</i> te ich es denn vermögen, wenn nicht jemand mich anleiten wird? Und er sprach dem Philippos zu, hinaufzusteigen <i>und</i> sich samt ihm zu setzen.	Spr 30.2,3; Röm 10.14; Joh 16.13	ὁ δὲ εἶπεν πῶς γὰρ ἂν δυναίμην εἶναι μὴ τις ὀδηγήσει με παρεκάλεσέν τε τὸν φίλιππον ἀναβάντα καθίσει σὺν αὐτῷ
---	--	---

Engel des Herrn – Das Wort "Engel" hat im Hebräischen die Bedeutung "Beauftragter" (מַלְאָכִים MaLAKh). Im Griechischen bedeutet es "Bote" (ἄγγελος *angelos*); s. dazu bei Apg 5.19 (KK).

Philippos – s. bei Apg 8.5 (KK).

gegen Mittag – *Zit. Wu:* "Um die Mittagszeit" oder "nach Süden", beide Fassungen sind möglich. Aber dass Gaza im Süden lag, musste nicht noch ausdrücklich hervorgehoben werden, während die Anweisung, um die heiße Mittagszeit die dann vollends menschenleere Straße aufzusuchen, die scheinbare "Sinnlosigkeit" des göttlichen Befehls unterstreicht."

Gaza – hebr. גַּזָּא [°ASaH] die Starke – 1Mo 10.19.

Zitat aus www.bibelkommentare.de: "Eine der fünf königlichen Städte der Philister. Schon in 1. Mose 10,19 wird sie erwähnt und gesagt, dass sie eine Grenzstadt zu den Kanaanitern war. Die Enakim wohnten dort, aber Juda konnte die Stadt und ihr Gebiet einnehmen (Jos 11,22; Ri 1,18). Zur Zeit Simsons waren die Philister jedoch in Besitz Gazas, und er wurde dort zu einem Gefangenen gemacht (Ri 16,21). Anschließend herrschte Salomo darüber (1. Kön 5,4; 5), offensichtlich musste sie von Hiskia wieder neu eingenommen werden (2. Kön 18,8). Später wurde Gaza von dem Pharao geschlagen (Jer 47,1,5). Nachdem Gaza eine Festung der Philister wurde, sagten Propheten Leid gegen sie voraus (Amos 1,6,7; Zeph 2,4; Sach 9,5).

Gaza war die südwestliche Grenzstadt Palästinas und trieb großen Handel mit den Karavanan nach und von Ägypten. Sie wurde von Cambyses, den Ptolemitern und von Alexander dem Großen eingenommen und im zwölften Jahrhundert von den Tempelorden verwaltet. Sie bildet heute die größte Stadt im von der Palästestinensischen Autonomiebehörde verwalteten Gazastreifen. Sie ist immer noch eine große, aber verstreut liegende Stadt  31°30'N, 34°28'O. Apostelgeschichte 8,26 macht deutlich, dass der Weg von Jerusalem nach Gaza öde ist. Es wird

angenommen, dass damit die Straße durch Hebron gemeint ist, denn nachdem man diese Stadt verlassen hat, ist es vergleichsweise öde."

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

Äthiopier / Äthiopien – Äthiopien hebr. שׁוּר [KUSch].

- 1Mo 2.13 – Und der Name des zweiten Stromes ist Gihon; er ist es, der das ganze Land Kusch umfließt.
- 1Mo 10.6 – Kusch war ein Sohn Hams.

Eunuch – εὐνοῦχος (*eunouchos*) 8x – Mt 19.12; Apg 8.27,34,36,38,39.

Zitat aus "Ihr werdet meine Zeugen sein" von A.G. Fruchtenbaum:

Eunuchen hatten bei orientalischen Herrschern oft hohe Ämter inne und waren vor allem auch die männlichen Diener weiblicher Würdenträger, wo sie solche Positionen nur als Kastraten erlangen konnten. Nach 5Mo 23.2 konnte ein Eunuch nicht Teil der Gemeinde des Herrn werden. So konnte er auch kein vollwertiger Proselyt werden, sondern nur ein "Proselyt vor dem Tor" oder ein sogenannter Gottesfürchtiger."

<p>Apg 8:32 Der Abschnitt der Schrift aber, welche er las, war dieser: "Wie <i>ein</i> Schaf zur Schlachtung geführt wird, und wie <i>ein</i> Lamm gegenüber seinem ^d Scherer stimmlos <i>ist</i>, also öffnet er nicht seinen ^d Mund.</p>	<p>Jes 53.7; Jer 11.19; 1Petr 2.21-24</p>	<p>ἡ δὲ περιοχή τῆς γραφῆς ἦν ἀνεγίνωσκεν ἦν αὐτῆ ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἄμνος ἐναντίον τοῦ κείραντος αὐτὸν ἄφωνος οὕτως οὐκ ἀνύγει τὸ στόμα αὐτοῦ *^oAB - ἀνοίγει</p>
<p>Apg 8:33 Infolge der Erniedrigung wurde sein ^d Gericht aufgehoben. Wer wird sein ^d Geschlecht beschreiben? Da sein ^d Leben von der Erde weggenommen wird."</p>	<p>Jes 53.8-12; Dan 9.26; Phil 2.8,9</p>	<p>ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐτοῦ ἦρθη τὴν γενεάν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ</p>
<p>Apg 8:34 Der Eunuch aber antwortete dem Philippus und sagte: Ich bitte dich, wen betreffend sagt der Prophet dies? Sich selbst betreffend oder betrifft irgend <i>eines</i> anderen?</p>	<p>Mt 15.15</p>	<p>ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ φιλίππῳ εἶπεν δέομαί σου περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο περὶ ἑαυτοῦ ἢ περὶ ἑτέρου τινός</p>
<p>Apg 8:35 Philippus aber öffnete seinen ^d Mund, und anfangend von dieser ^d Schrift, evangelisierte er ihm</p>	<p>Lk 24.27; Apg 17.2,3,18; 5.42; 18.28; 1Petr 1.12</p>	<p>ἀνοίξας δὲ ὁ φίλιππος τὸ στόμα αὐτοῦ καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης *καὶ εὐηγγελίσατο αὐτῷ τὸν ἰησοῦν</p>

den Jesus.

| *fehlt in x^cAB**Der Abschnitt der Schrift:**

Jes 53.7,8 – Der Abschnitt der Schrift, den der Eunuch las, war aus Jesaja. Der Wortlaut entspricht dem der Septuaginta.

Dieser "Abschnitt der Schrift", Jes 53, bezieht sich prophetisch auf Jesus. Vgl. dazu folgende Gegenüberstellungen.

- Jes 53.1 – Joh 12.38 – "Herr, wer glaubt dem *von* uns Gehörtem?"
 Jes 53.1 – Röm 10.16 – "Herr, wer glaubt dem *von* uns Gehörtem?"
 Jes 53.4 – Mt 8.17 – "Er selbst nahm unsere ^d Schwachheiten und trug unsere ^d Krankheiten."
 Jes 53.9 – Mt 27.57,60 – "... und gab bei Übeltätern man sein Grab bei dem, der reich an seinen Todessünden; ..." (NHT)

Hinweis zur Übersetzung: "Reich" steht hier im Hebr. als Adjektiv und "Tod" steht im Plural.

בְּמֹתָיו רֵיכִי בְּעֵשֶׂר

seinen Toden in reich bei und ← *Leserichtung*

DÜ bezieht den Plural des Todes auf Seine Seele und Seinen Leib:

"Und *einer* gab ^sbei Frevlern sein Grab, und ^sbei *einem* Reichen *war er* in seinen Toden, ..." (DÜ)

Jes 53.12 – Mk 15.28 – "Und *mitten unter* Gesetzlose wurde er gerechnet."

Eunuch – εὐνοῦχος (*eunouchos*) 8x – s. bei Apg 8.27 (KK).

Wer wird sein ^d Geschlecht beschreiben?

Gal 3.16,19,24 – Der irdische Stammbaum des "Samens Abrahams" war mit Jesus am Ziel. Er war der "Same", der kommen sollte. Danach kommt in dieser Weise nichts Irdisches mehr, was "beschrieben" werden könnte.

S. dazu im Anhang auf Seite 472 die Grafik: "Stammbaum Jesu von Joseph und Maria bis auf Adam".

Philippus – s. bei Apg 8.5 (KK).

Apg 8:36

Als sie aber gemäß dem Weg weiterreisten, kamen sie an *irgendein* Wasser, und der Eunuch erklärte: **Nimm wahr**, Wasser! Was hindert mich, **getauft** zu werden?

Joh 3.5;
Apg 10.47;
1Jo 5.6

ὥς δὲ ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδὸν ἦλθον ἐπὶ τι ὕδωρ καὶ φησιν ὁ εὐνοῦχος ἰδοὺ ὕδωρ τί κωλύει με βαπτισθῆναι

<p>Apg 8:37 [Philippos aber sagte: Wenn du aus ganzem ^d Herzen glaubst, ist es möglich. Antwortend aber sagt er: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn ^d Gottes ist.]</p> <p><u>Anmerkung zur Übersetzung:</u> Der Vers 37 ist eine spätere Hinzufügung und fehlt in allen wichtigen Handschriften. Ich habe ihn lediglich zur Kenntnisnahme eingefügt.</p>	<p><u>Gemäß "Modern Greek Bible":</u> Καὶ ὁ Φίλιππος εἶπεν· Ἐάν πιστεύῃς ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, δύνασαι. Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπε· Πιστεύω ὅτι ὁ Ἰησοῦς Χριστὸς εἶναι ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ</p> <p><u>Gemäß "Scrivener 1894":</u> εἶπε δὲ ὁ Φίλιππος, Εἰ πιστεύεις ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, ἔξεστιν. ἀποκριθεὶς δὲ εἶπε, Πιστεύω τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ εἶναι τὸν Ἰησοῦν Χριστόν.</p>	
<p>Apg 8:38 Und er befahl, dass der Wagen stehenbleibe. Und sie stiegen beide ^{hin} das Wasser hinab, sowohl ^d Philippos als auch der Eunuch, und er taufte ihn.</p>	<p>Joh 3.22,23</p>	<p>καὶ ἐκέλευσεν στήναι τὸ ἄρμα καὶ κατέβησαν ἀμφότεροι εἰς τὸ ὕδωρ ὃ τε φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν</p>
<p>Apg 8:39 Als sie aber aus dem Wasser hinaufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippos. Und der Eunuch nahm gar nichts mehr von ihm wahr. So ging er denn sich freudig seinen ^d Weg.</p>	<p>1Kö 18.12; Hes 3.12-14; 8.3; 11.1,24; 43.5; 2Kor 12.2</p>	<p>ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος πνεῦμα κυρίου ἤρπασεν τὸν φίλιππον καὶ οὐκ εἶδεν αὐτόν οὐκ ἐτι ὁ εὐνοῦχος ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων</p>
<p>Apg 8:40 Philippos aber wurde in Azodos gefunden, und durchziehend evangelisierte er <i>in</i> allen ^d Städten, bis ^d dass er ^{hin}nach Kaisareia kam.</p>	<p>Jos 15.46,47; Apg 10.1; 23.33</p>	<p>φίλιππος δὲ εὐρέθη εἰς ἄζωτον καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτόν εἰς καισαρίαν</p>

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Jo 2.2 u.a. sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Eunuch – εὐνοῦχος (*eunouchos*) 8x – s. bei Apg 8.27 (KK).

Philippos – s. bei Apg 8.5 (KK).

entrücken - ἀρπάζω (*harpazō*) 14x - z.B. Mt 12.29; Joh 10.12; Jud 23; Apg 23.10 - gewaltsam rauben oder herausreißen aus Gefahr; (s.a. Mt 11.12; 13.19; Joh 6.15; 10.28,29; Apg 8.39; 2Kor 12:2,4; EH 12:5); jemanden wegreißen, entführen, entrücken (Sch).

Zit. WOKUB 656: "Obwohl die begriffliche Bedeutung von ἀρπάζω [hARPAṢo] von der Wortfamilie her eindeutig auf ein Rauben bezogen ist, wurde die Passivform in 1Thes 4.17 in allen mir bekannten Übersetzungen ausnahmslos mit "entrückt werden" anstatt zutreffend mit geraubt werden übersetzt. Damit ist aber der Bezug zu dem Tag des HERRn, der wie ein Dieb eintrifft (2Petr 3.10), weitgehend verloren gegangen. Zu dem Eintreffen wie ein Dieb gehört ein Rauben, weil sonst das Dieb-Sein kaum verstanden wird. Es geht insbesondere bei den in 1Thes 4.16 genannten Erstorbenen in CHRISTOo' um den gewaltsamen Einbruch in die Totenreiche, aus denen durch Engelmächte diese Erstorbenen herausgeholt werden."

entrückte der Geist des Herrn den Philippos:

- Hier, Verse 39,40 – Philippos wurde vom Geist an einen anderen Ort entrückt.
- EH 1.10 – Johannes "war" nicht nur im Geist, sondern "wurde" (γίνομαι [*gino-mai*]) im Geist *befunden*. Das ist mehr, als sich an etwas zu erinnern. Das ist wesenhafte Anwesenheit.
"Ich wurde im Geist in dem Herren-Tag *befunden*, und ich hörte hinter mir *eine* große Stimme wie *die einer* Posaune, ..."
- EH 17.3; 21.10 – Johannes berichtet außerdem, dass er vom "Geist in eine Wildnis getragen" wurde oder "auf einen hohen Berg".
- Hes 3.12,14; 8.1-3; 11.24,25 – Vielleicht war Johannes so wie Hesekiel vom Geist getragen.
- 1Mo 5.24 – Auch Henoah wurde "genommen".
- 2Kor 12.2-4 – Ebenso auch Paulus. Er "wurde entrückt bis *zum* dritten Himmel" und "hinein in das Paradies".
- Joh 8.56 – Abraham nahm den "Tag Jesu" wahr.
- 1Thes 4.14-17 – Die Entrückung der zu diesem Zeitpunkt noch auf der Erde lebenden Glieder des Christusleibes und derer, die zu dieser Zeit auferstehen, steht noch bevor.
- EH 12.5 – In der Zeit zwischen der Entrückung, von der Paulus berichtet, und der siebenten Posaune, wird noch der "Männliche" zum Thron entrückt.
- 1Mt 4.5,8 – Nicht nur der Herr, sondern auch der Diabolos hat die Fähigkeit, Persönlichkeiten zu versetzen.

* * * * *